

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 89 (2002)
Heft: 04: Forschung im Büro = Recherche à l'agence = Research in the office

Rubrik: Hinweise, Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinweise, Veranstaltungen

XXI. Architektur-Weltkongress in Berlin

Unter dem Titel «Resource Architecture» trifft sich die internationale Architekturszene vom 22.–26. Juli in Berlin. Seit Mitte März wird der Countdown auf diesen Grossanlass der Union Internationale des Architectes (UIA) nun auch von einer eigenen Zeitung (ARCH B 02) begleitet, die bis zur Eröffnung dreimal und während des Kongress täglich erscheinen soll. Über die zahlreichen Veranstaltungen im Vorfeld des Grossanlasses, das Kongressprogramm, praktische Informationen und eingereichte Beiträge informiert die offizielle homepage www.uia-berlin2002.com.

Mega: manifeste der anmassung

Das Forum für experimentelle Architektur bietet vorwiegend jungen, noch nicht etablierten Architekten Gelegenheit, abseits der Büroroutine ihre Auffassungen von Architektur (Raum, Form, Zukunft etc.) anhand eines eigens für die Ausstellung entworfenen Beitrages zu präsentieren. Die Ausstellung, die am 10. April im Künstlerhaus Wien eröffnet wird, ist keine Leistungsschau, sondern vielmehr ein Workshop: Nicht nur die beteiligten Architekten- und Künstlerteams arbeiten während der Ausstellung

(bis 2. Juni) weiter an ihren Entwürfen, sondern die Projekte sollen sich auch im Austausch untereinander und mit den Besuchern weiterentwickeln. Neben diesem Laboratorium steht den Beteiligten und den Besuchern ein eigens eröffnetes Archiv zur Verfügung, eine umfassende enzyklopädische Materialsammlung zum Thema MEGA, an dessen Aufbau sich verschiedene universitäre Institute beteiligen. Ergänzt wird die Veranstaltung mit einer Ausstellung von Mega-Phantasie-Objekten aus Kunst und Architektur sowie Dia-, Film- und Theaterproduktionen, die sich auch aus philosophischer, politischer und anthropologischer Sicht mit dem Thema befassen. www.mega-architektur.at

Metropolen im Wandel

Das Internationale Forschungszentrum Kulturwissenschaften in Wien beschäftigt sich im Studienjahr 2002/2003 spartenübergreifend mit Mythen, Legenden und Narrativen der Grossstadt. www.ifk.ac.at informiert über das vollständige Workshop- und Veranstaltungsprogramm, stellt Materialien und Zusammenfassungen der Referate bereit und weist auf die Bewerbungsmodalitäten und -fristen für die IFK-Visiting, Research und Junior Fellowships hin.

HdA: offen! – Der Stand der Dinge

Am 10. April eröffnet die Bayerische Architektenkammer ihr neues Veranstaltungs- und Seminargebäude an der Waisenhausstrasse 4 in München. Ein Gespräch zwischen Hans Kollhoff und Thomas Sieverts zum Thema «Dichte Stadt – Zwischenstadt» (16.4., 19.00 Uhr) bildet Auftakt einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe zu aktuellen Themen zeitgenössischer Architektur (Hohe Häuser, 18.4.; Stadtklima, 23.4.) www.byak.de

Transforming Urban Landscapes

Im Rahmen des Nachdiplomstudiums Raumplanung des ORL-Institutes der ETH Zürich finden fünf öffentliche Vorträge statt:
22.4., 16.30 Uhr: Die neue städtische Landschaft von Strassburg (Alfred Peter, Landschaftsarchitekt, Strassburg)
23.4., 17.15 Uhr: New Forms of Urban Landscapes (Dr. Eduard Bru i Bistuer, Architekt, Barcelona)
24.4., 17.15 Uhr: Stadtentwicklung in Zeiten von Globalisierung und Digitalisierung (Prof. Dr. Dieter Läßle, Ökonom, Hamburg)
25.4., 17.15h Uhr: Stadtentwicklung zwischen wirtschaftlicher Macht und politischen Interessen (Prof. Peter Zlonicky, Architekt und Stadtplaner, München)

29.5., 16.30 Uhr: Programming the urban surface (Prof. Alex Wall, Städteplaner, Karlsruhe)
ETH Hönggerberg HIL H, ORL-Foyer, www.orl.arch.ethz.ch/NDS-RP

Territoire et Paysages

Auch das Institut du Développement Territorial INTERder EPF Lausanne widmet sich bis anfangs Juni in einer öffentlichen Vortragsreihe unter Leitung von Professor Pierre von Meiss aktuellen Problemen der Raumplanung und Landschaftsgestaltung (jeweils donnerstags, 12.30 bis 14.00 Uhr):

Diese Vortragsreihe wird ergänzt durch drei Referate an der Ecole d'Architecture von Jean-Jacques Borgeaud, architecte paysagiste, Lausanne (1.5.), Sybille Raderschall, Landschaftsarchitektin, Meilen (22.5.) und François Golay, professeur EPFL, Laboratoire des systèmes d'information à référence spatiale. Jeweils 18.00 Uhr, Auditorium SG1.

z.B.–Vortragsreihe in Burgdorf

Landschaftsarchitektur ist auch Thema der diesjährigen z.B.–Vortragsreihe zwischen Ende April und Mitte Juni an der Berner Fachhochschule Burgdorf. Referenten sind Roland Raderschall (25.4.), Toni Weber (2.5.), Udo Wei-



Weiterbildung

lacher (16.5.), Beatrice Friedli (23.5.), Sibylle Aubort Raderschall (6. 6.) sowie Klaus Müller (13.6.)
Jeweils 18.15 Uhr im Auditorium.

Verein proSAFFAhaus

Noch immer wird seitens der Eigentümerin, der Ortsbürgergutsverwaltung Aarau, ein neuer Standort für Lux Guyers Musterhaus gesucht (siehe wbw 3-01, Seite 77). Seit anfangs Jahr bemüht sich nun auch ein eigens gegründeter Verein, Mittel und 800 m² «im Grünen» zu finden, um das vom Abbruch bedrohte Haus zu retten (Verein proSAFFAhaus, Postfach 1414, 8700 Küsnacht).

teo jakob sucht teo jakob-Möbel

Gutes Design widerspiegelt den Zeitgeist, verliert aber auch nach dreissig, vierzig oder fünfzig Jahren weder an Wert noch ästhetischer Qualität. Für eine Ausstellung in der Berner Filiale der Teo Jakob AG werden nun «alte» Design-Möbel und -Lampen als Leihgaben gesucht, die einst bei teo jakob gekauft worden sind. Angebote sind an die Teo Jakob AG in Bern, Gerechtigkeitsgasse 25, Tel. 031 327 57 00 oder franziska.martin@teojakob.ch zu richten.

Die folgenden Hinweise auf Weiterbildungskurse sind weder vollständig noch repräsentativ, sondern Anregung für einen Blick in die detaillierten und vielfältigen Ausbildungsprogramme der einzelnen Hochschulen und Institute.

Zum sechstenmal führt die EPF Lausanne 2002 ein Nachdiplomstudium «Holzkonstruktionen» für Bauingenieure und Architekten durch, das in fünf Modulen und Projektstudien folgende Themen behandelt: Holz als Konstruktionsmaterial, Holz im Geschossbau sowie Entwurf, Berechnung und Theorie bei Raumtragwerken, Brücken und Sonderkonstruktionen. Weitere Informationen: <http://iboiswww.epfl.ch>

Noch bis Ende Jahr bietet die Hochschule für Technik und Architektur in Bern einen Nachdiplomkurs zum Thema Städtebau an. Das dritte Modul beginnt am 24. Mai (Städtebau vor 1918), weitere Themen sind «Städtebau nach 1918» (ab 16. August) sowie Stadtplanung (ab 1. November). Verschiedene Weiterbildungskurse im Bereich Denkmalpflege und Umnutzung finden jeweils am Freitag statt. www.hta-be.ch/ndsarch

Unter dem Titel «Ausführungsarchitektur» hat die Hochschule für Technik, Wirtschaft und soziale

Arbeit St. Gallen, Fachbereich Bauwissenschaften eine Vortragsreihe zusammengestellt, die sich praxisbezogenen Fragen im Umgang mit verschiedenen Baustoffen, aber auch Themen wie Ausstellungsarchitektur oder integrale Planung widmet: www.fhsg.ch

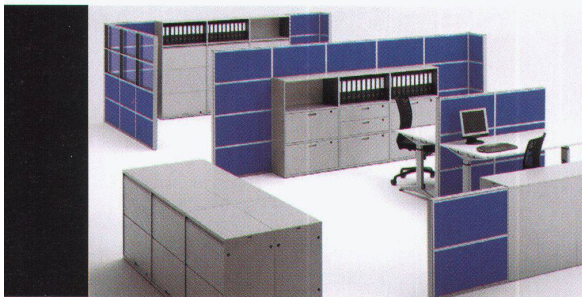
Die EMPA-Abteilung Holz veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Abteilung Bauingenieurwesen der Hochschule Rapperswil am 23. Mai 2002 den Fortbildungskurs «Holzbau» zum Thema «Erneuern, Umnutzen, Verstärken von Holzkonstruktionen.» www.empa.ch/abt115

Im Bereich Landschaftsarchitektur bietet die Hochschule für Technik Rapperswil neu ab Oktober 2002 einen dreijährigen, praxisorientierten Lehrgang für Landschaftsbau und -management an. www.hsr.ch

Mitte August 2002 beginnt im Haus der Farbe in Zürich ein weiterer, dreijähriger Studiengang der Höheren Fachschule für Farbgestaltung. Er ist neu in sechs Basismodulen im ersten Jahr und sechs Aufbau-modulen in den folgenden vier Semestern gegliedert und wird mit einem eidgenössischen Diplom abgeschlossen. www.hausderfarbe.ch

Im diesjährigen Programm des Centro Italiano di Architettura (ACMA) in Milano sind drei Kurse (auf Wunsch mit begleitendem Workshop) dem Thema «Laboratory on contemporary design» gewidmet: Planning in rural areas (mit Luigi Snozzi, 18.-21.4.), Design of public space (mit Boris Podrecca, 16.-19.5.) sowie Renewal on the urban landscape (mit Oriol Bohigas, 30.5.-2.6.). www.acmaweb.com

Die internationale Sommerakademie für bildende Kunst in Salzburg findet vom 22. Juli bis Ende August statt. Neben den klassischen Kunstdisziplinen werden seit mehreren Jahren auch Kurse für Architektur angeboten, die dieses Jahr von Kazuyo Sejima und Ryule Nishizama (22.7.-3.8.) und Günter Zamp Kelp (5.8.-31.8.) betreut werden. Detailliertes Programm: www.summeracademy.at



Lista QUB: Modulares Schrank-Wandsystem mit Schallschutz
design: greutmann bolzern
www.lista-qub.ch
Lista AG, CH-8586 Erlen
++41 (0)71 649 21 11

LISTA
MAKING WORKSPACE WORK®